

UNSERE TOTEN

In memoriam Wilhelm Brüggeboes

Am 12. April 1967 wurde mitten aus fruchtbarem Schaffen unser erster Vorsitzender, der H. H. Domkapitular Dr. Wilhelm Brüggeboes, im Alter von 57 Jahren aus dieser Zeitlichkeit abberufen.

Die Nachricht von seinem plötzlichen Ableben hat alle, die ihn kannten und ihm nahestanden, zutiefst erschüttert. Der Verein für Heimatkunde im Bistum Hildesheim empfindet diesen Verlust als einen schweren Schicksalsschlag besonders schmerzlich. In der leider nur allzu kurzen Zeit seines Wirkens hatte es sich gezeigt, daß kein anderer wie er so befähigt für dieses Amt des ersten Vorsitzenden war. Durch sein Studium der Geschichte und Kunstgeschichte mit dem krönenden Abschluß seiner Doktorarbeit über „die Fraterherren in Lüchtenhof zu Hildesheim“ brachte er ein wohlgegründetes, reiches Wissen mit. Mit heißer Liebe hing er an seiner Heimat, er war glücklich, in diese nach den langen Jahren der Wanderschaft und Kriegsgefangenschaft zurückkehren zu können. Und es schien so, als ob ihm aus diesem Boden ungeahnte Kräfte zuflössen. Mit Freude und großem inneren Schwung stellte er sich den vielfältigen schweren Aufgaben, die auf ihn zukamen. Als ihm der Vorsitz in unserm Verein angetragen wurde, hat er keinen Augenblick gezögert, sondern mit der ihm eigenen Begeisterung und Tatkraft die Arbeit aufgenommen. Neue Impulse und Anregungen gingen von ihm aus. Wilhelm Brüggeboes sah die Aufgabe des Vereins nicht darin, Vergangenes museal konservierend zu erhalten. Geschichte war ihm etwas Lebendiges, Fortwirkendes, Verpflichtendes. Er war zutiefst von der Ehrfurcht vor den großen Leistungen der Vergangenheit erfüllt, die die Lebenden als ein Lehen zu hüten und zu pflegen haben, um sie nachfolgenden Generationen weiterzugeben. Aber er war sich dabei immer des Goethewortes „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!“ bewußt. In seinen Vorträgen vor den Mitgliedern des Vereins hat er uns dieses, sein Bemühen spüren lassen und mit uns die Fragen der Gestaltung und Ausschmückung der Domkirche erörtert. Weil geschichtlich Gewordenes und Gewachsenes für ihn nicht tot war, darum konnte er aus einem tieferen Wissen heraus aufgeschlossen sein für die Gegenwart mit ihren schweren Problemen und Forderungen.

In der kurzen Zeit, da Domkapitular Dr. Wilhelm Brüggeboes erster Vorsitzender war, hat der Verein für Heimatkunde im Bistum Hildesheim eine Neuorientierung und -organisation vorgenommen. Das war ein vielverheißender Anfang einer neuen Ära. Vieles stand noch in der Planung und Überlegung. Der Tod hat eine große Lücke gerissen. Die tiefe Tragik, die ihn umgibt, berührt den Heimatverein und seine Mitglieder in ganz besonderer Weise.

Mit aufrichtigen Gefühlen des Dankes und dem Versprechen, in seinem Geiste die Arbeit fortzuführen, nehmen wir Abschied von unserm hochverehrten ersten Vorsitzenden.

Dr. H. J. Adamski



Im Jahre 1967 verstarben noch folgende Mitglieder:

Prälat Dr. Kurt Engelbert, Hildesheim

Dechant, Domkapitular a. h. Robert Marheineke, Göttingen

Rektor Möhle in Emmendingen

Pfarrer, Geistl. Rat Friedrich Rudolph, Bilshausen

Studienart i. R. Wolpers in Dinklar

Wir danken ihnen für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein und für ihre Treue zur Heimat

R. I. P.